

# Walpurgis: Beate Fernengel erste Schirmherrin

Am 30. April laden Frauenzentrum und Winzerbergverein zur zweiten Auflage des Potsdamer Hexentanzplatzes am Triumphthor

Von Carola Hein

**Innenstadt** – Die Walpurgisnacht am Winzerberg wirft ihre Schatten voraus. Erstmals erhält das Hexenfest eine Schirmherrin: Beate Fernengel, kommissarische Präsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam, posierte gestern schon mal mit schwarzem Spitzhut und Besen für die Fotografen. Frech lugten ihre blonden Locken unter der Krempe hervor. „Das ist eine tolle Herausforderung. Man könnte aber auch sagen: Ich bin langsam aber sicher in diese Rolle hineingewachsen“, sagte die Direktorin des Arcona-Hotels lachend in Anspielung auf ihre Funktion als IHK-Aufklärerin. Im Zuge einer Affäre um Privilegien und Vetternwirtschaft war die Hotelchefin in die erste Reihe gerückt mit dem Versprechen, die Vorwürfe aufzuklären. Ende März legen Wirtschaftsprüfer Ergebnisse vor. Als „strukturiert und diszipliniert“ schätzt sich die im Sternzeichen Jungfrau Geborene ein. Und ja, sie denkt darüber nach, sich im Mai zur Wahl um das IHK-Präsidentenamt zu bewerben.

Beim Ball der Wirtschaft hatten die Veranstalter des Potsdamer Hexentanzplatzes – Autonomes Frauenzentrum und Förderverein Winzerberg – um Beate Fernengel gewonnen. Mit Erfolg. „Mir gefällt das Projekt und ich wohne gleich um die Ecke“, sagt die neue Schirmherrin. Sie will sogar Vereinsmitglied werden und sich weiter engagieren. Außerdem hat sie



Hübsche Hexe: Die neue Schirmherrin Beate Fernengel umrahmt von Peter Räscher und Sandra Kitzrow.

FOTO: CHRISTEL KÖSTER

wie (fast) jede Frau Spaß am Verkleiden. „Das Fest hat etwas Spezielles, Frauen stehen im Mittelpunkt. Und ich habe Lust, dabei mitzuhelfen, den Winter endgültig zu vertreiben“, sagt Fernengel. Sehr zur Freude von Peter Räscher

und Sandra Kitzrow. Der unermüdete Öffentlichkeitsarbeiter des Winzerbergvereins und die Chefin des Frauenkulturzentrums „Prima Donna“, die das Hexenfest zunächst auf dem Pfingstberg etablierte, basteln noch am 2014er

Programm. „Wir prüfen gerade die technischen Voraussetzungen, um die Hexen fliegen zu lassen“, sagt Räscher. Vielleicht schweben ja die Filmhelden Bibi Blocksberg und Anja Kling als Hochseilartisten persönlich ein! „Das bleibt

noch ein Geheimnis“, sagt Räscher. Und vieles andere auch wie die Besetzung der Promi-Jury, die heuer das beste Hexen-Outfit küren soll. Klar ist vor allem eines: „Wir wollen mit dem Fest mehr in Richtung Show gehen“, so Räscher. Erste Wer-

## Der Winzerberg

**Am 30. April** steigt die Walpurgisnacht auf dem Winzerberg in der Schopenhauerstraße zum zweiten Mal mit einem bunten Programm mit Livemusik für die ganze Familie.

**Der Umzug** vom Pfingstberg in die City hatte sich ergeben, weil die Hexenparty aus allen Nähten platzte und die Schlösserstiftung als Eigentümer der Anlage Auflagen erteilte.

**Beim Hexenfest** stellt sich vor allem das Autonome Frauenzentrum der Landeshauptstadt mit seinen Angeboten und Aktionen vor. Am Vorabend wird der „Hexenbesen“ an eine engagierte Brandenburgerin vergeben. Eine der ersten Preisträgerinnen war die frühere Landesministerin Regine Hildebrandt (1941-2001).

**Der Potsdamer** Verkehrsbetrieb VIP lässt wieder eine „Hexentram“ zum Festplatz fahren.

**Für 2000 Scheiben** werden in einer Spendenaktion zum Aufbau des Winzerberges noch Paten gesucht, eine persönliche Signatur ist möglich.  
[www.winzerberg.de](http://www.winzerberg.de)  
[www.frauenzentrum-potsdam.de](http://www.frauenzentrum-potsdam.de)

beflyer für die Walpurgisnacht am 30. April (ein Mittwoch) werden schon verteilt. Und die Kandidatinnen für die traditionelle Hexenbesen-Verleihung an eine engagierte Brandenburgerin am Vorabend werden gerade gesichtet.